

## **Budget 2025**

## **Finanz- und Aufgabenplan 2026 bis 2028**

Medienkonferenz vom 25. September 2024

## Agenda

- Begrüssung und Einleitung
- Budget 2025
- Sparmassnahmen und Herausforderungen in den Departementen
- Abschluss
- Fragen



## Budget 2025

Leichter Aufwandüberschuss  
-15.9 Mio.

Steuerfusserhöhung  
+ 8 %

Nach wie vor hohe Nettoinvestitionen  
105.0 Mio.

Negative Finanzierungsrechnung  
-151.5 Mio.

Lohnmassnahmen  
- generell 0.5 %  
- individuell 1.0 %

Nettovermögen per Ende 2025  
100 Mio.

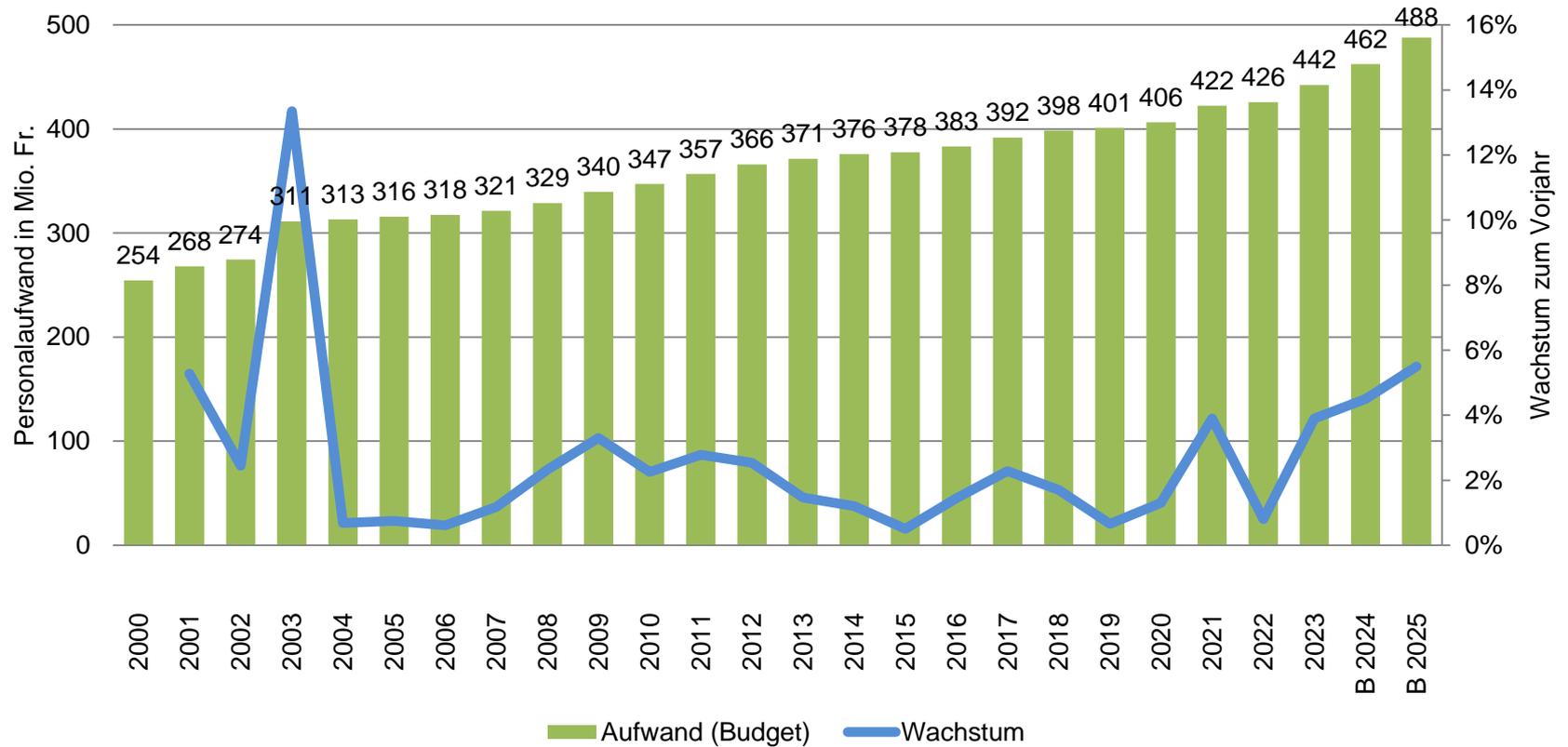
## Budget 2025

	Budget 2024**	Budget 2025
<b>Erfolgsrechnung</b> Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	- 89.8 Mio.	- 15.9 Mio.
<b>Finanzierungsrechnung</b> Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	- 246.6 Mio.	- 151.5 Mio.
<b>Nettoinvestitionen</b>	108.7 Mio.	105.0 Mio.
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	- 126 %	- 44 %
<b>Wachstum Personalaufwand *</b>	4.6 %	5.5 %
<b>Wachstum Sachaufwand *</b>	6.0 %	8.3 %
<b>Steigerung liquiditätswirksamer Aufwand I *</b>	5.0 %	6.6 %
<b>Steuerfuss</b>	109 %	117 %

\* Veränderung gegenüber Vorjahresbudget

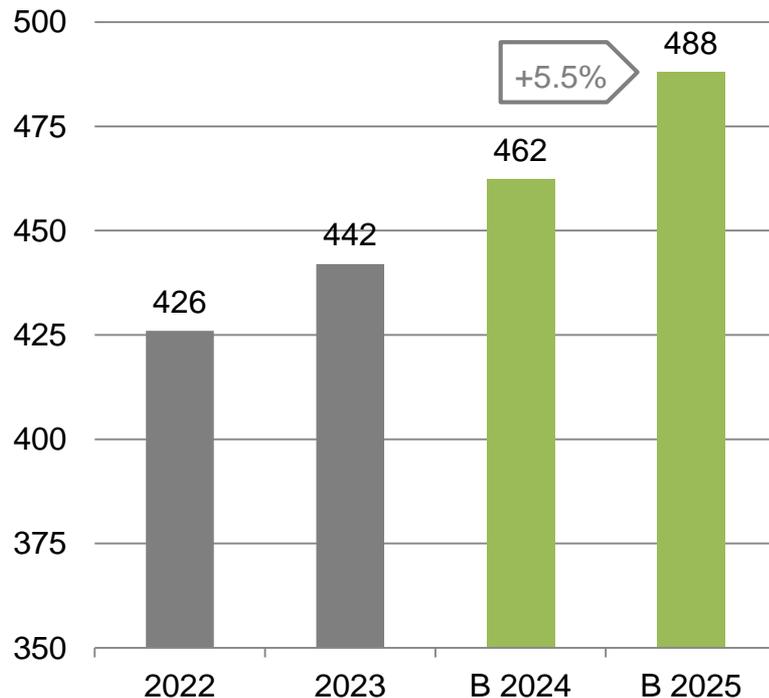
\*\* Mit Nachtragskrediten (inkl. Steuerverwaltung)

## Personalaufwand 2000 - 2025



## Personalaufwand

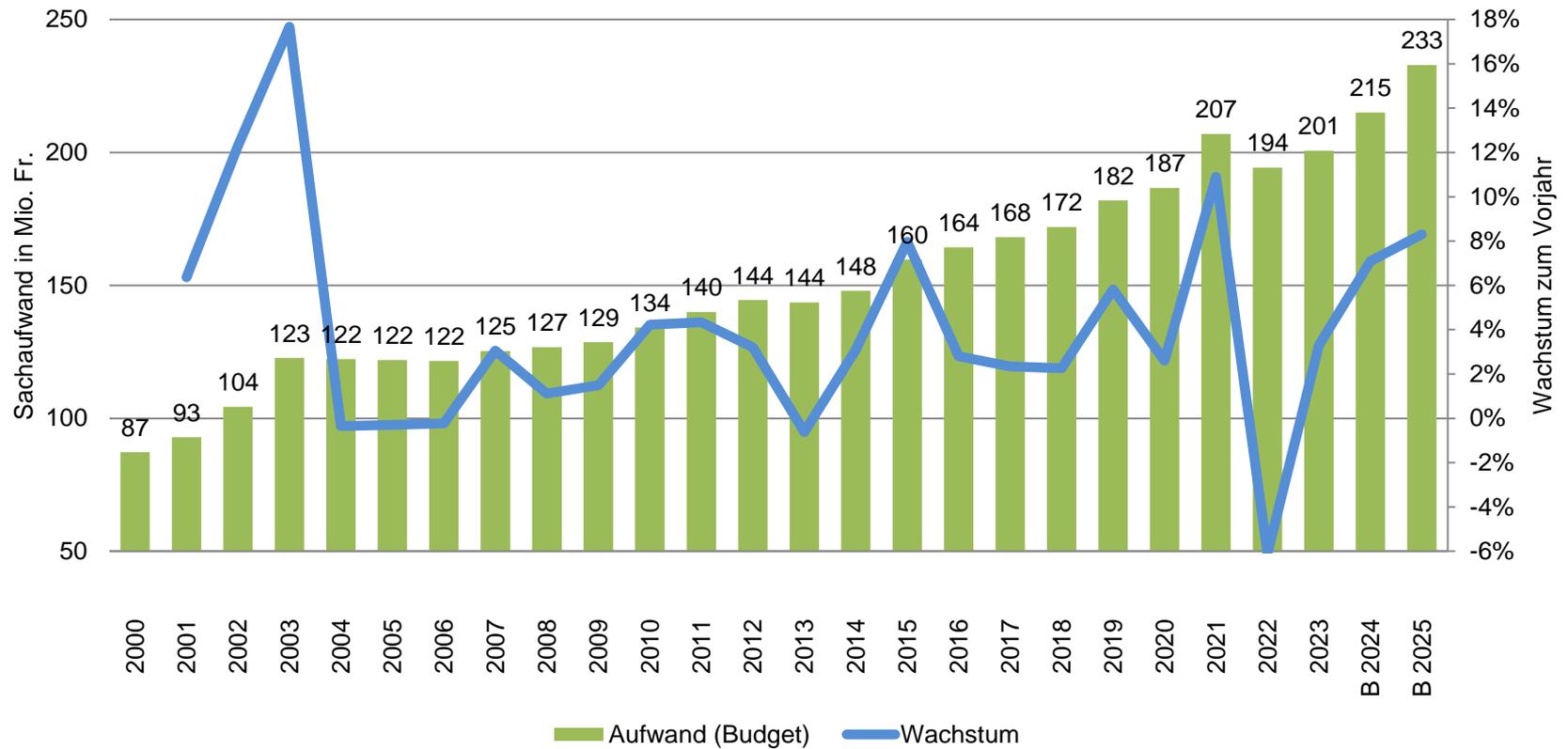
Entwicklung (in Mio. Franken)



### Kommentar

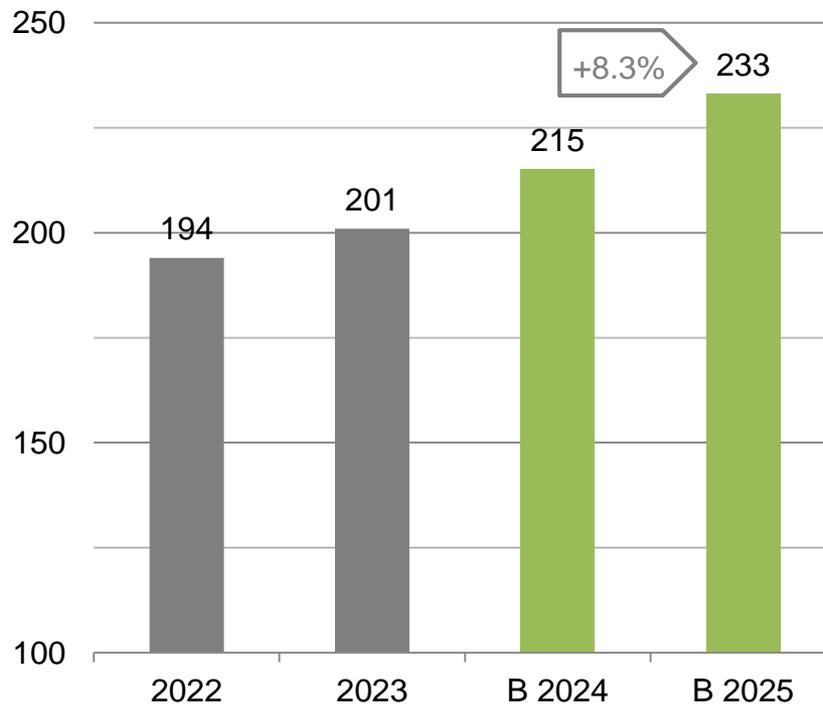
- Aufstockung bei der Steuerverwaltung (Beschluss Grosser Rat)
- Zusätzliche Lehrpersonen aufgrund steigender Schülerzahlen
- Aufstockung Kantonspolizei (Beschluss Grosser Rat)
- Lohnrunde 2025 insgesamt 1.5 %

## Sachaufwand 2000 - 2025



## Sachaufwand

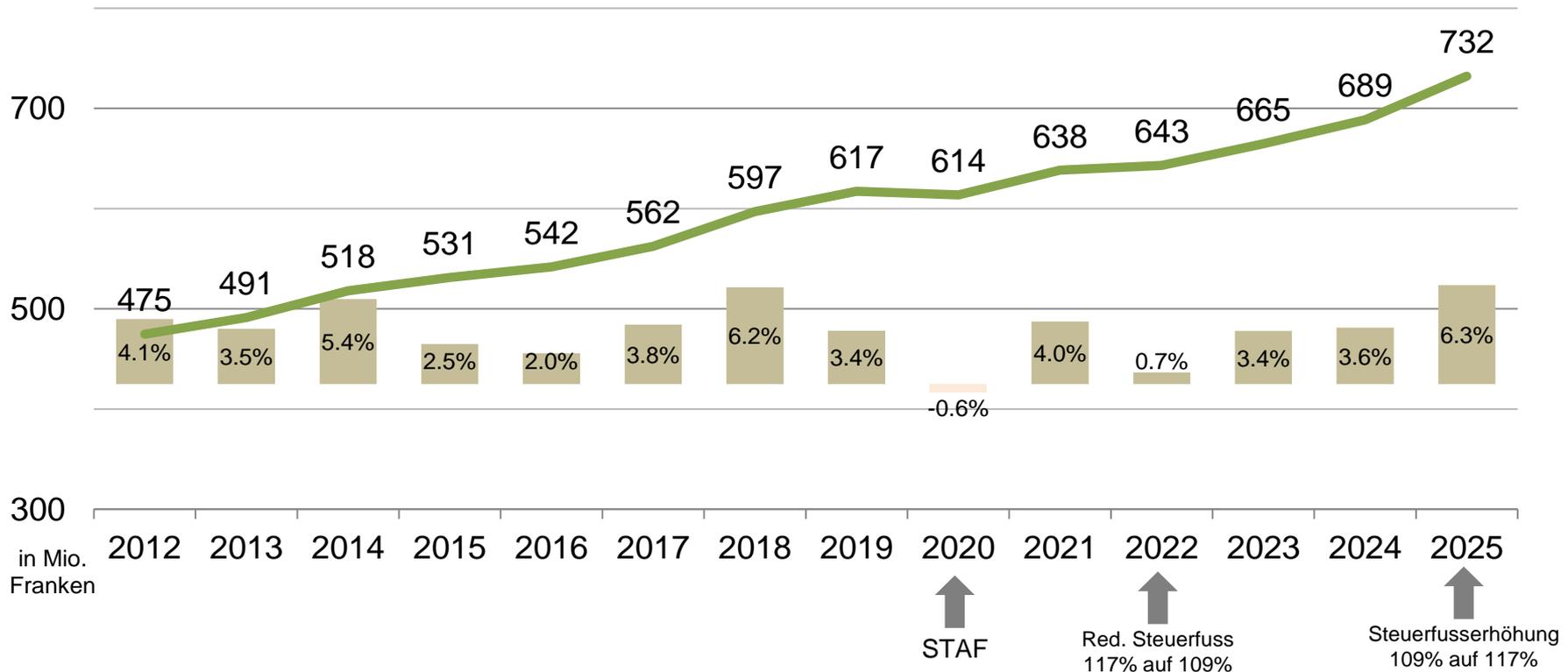
Entwicklung (in Mio. Franken)



### Kommentar

- Wertberichtigungen auf Forderungen neu gemäss HRM2 unter Sachaufwand (Anteil Wachstum: + 3 %)
- Höhere Ausgaben im Bereich baulicher Unterhalt sowie Unterhalt Mobilien und immateriellen Anlagen (Unterhalt Informatik (Anteil Wachstum: + 4 %))
- Effektives Wachstum um 1.3 %

## Entwicklung Steuerkraft (Steuern zu 100%, in Mio. Franken)

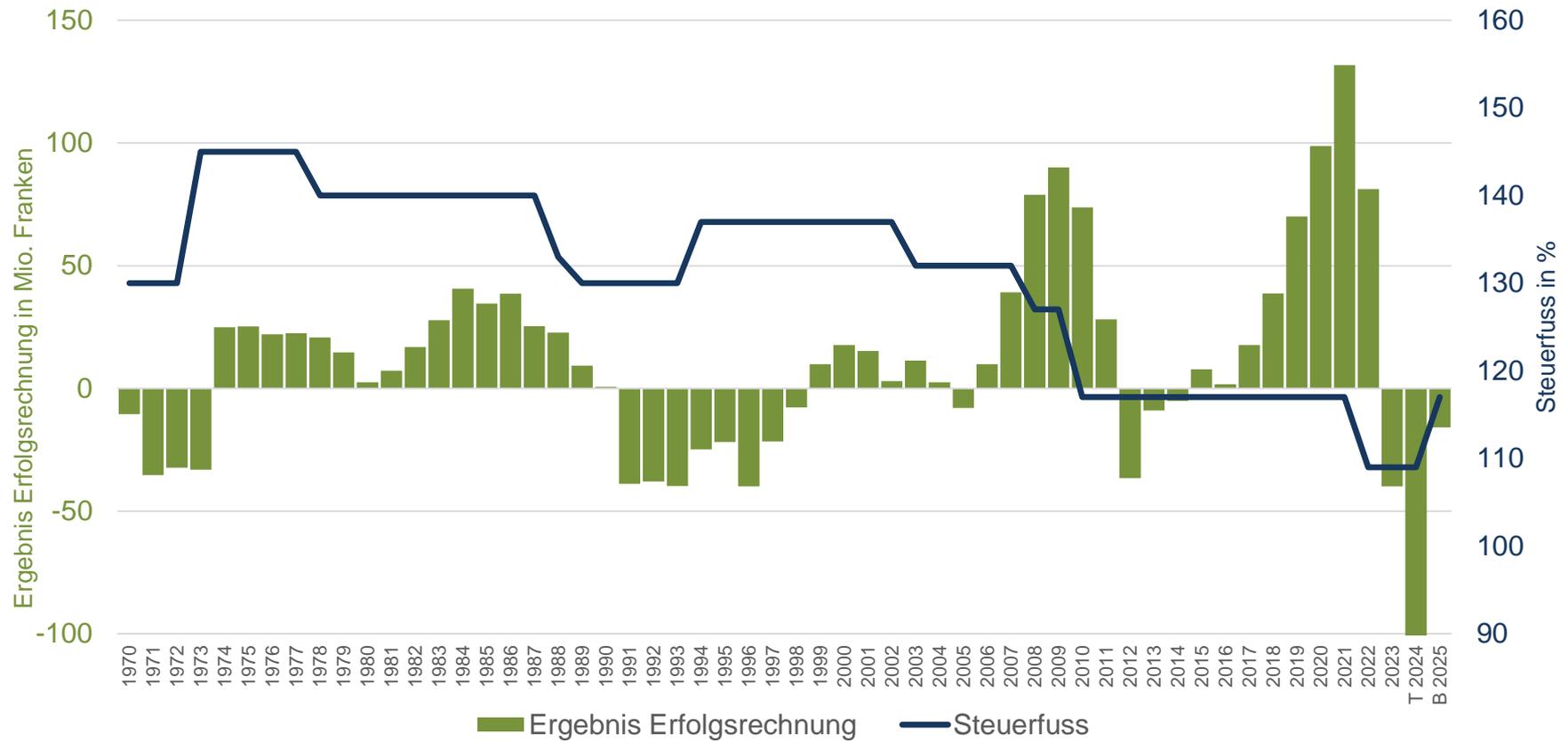


## Auswirkung der Steuerfusserhöhung um 8 %

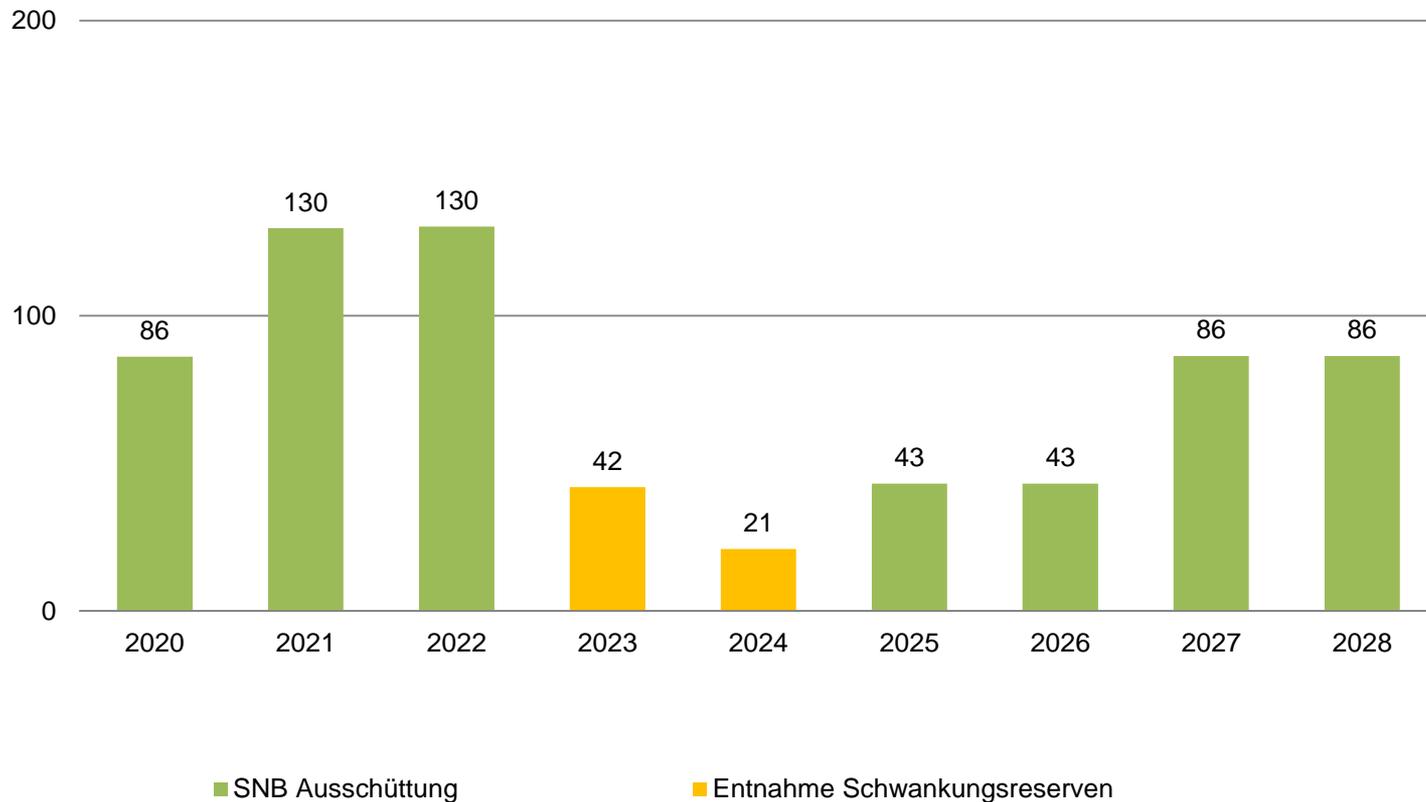
Beispiel eines Ehepaars mit einem Einkommen von Fr. 85'000,  
evangelisch, mit Wohnsitz Frauenfeld

<b>Steuertarif 2025</b>	<b>Steuerfuss</b>	<b>einfache Steuer</b>	<b>Steuerlast total</b>
Variante 117%	277%	3'229.95	8'946.96
Variante 109%	269%	3'229.95	8'688.57
Differenz			<hr/> 258.40

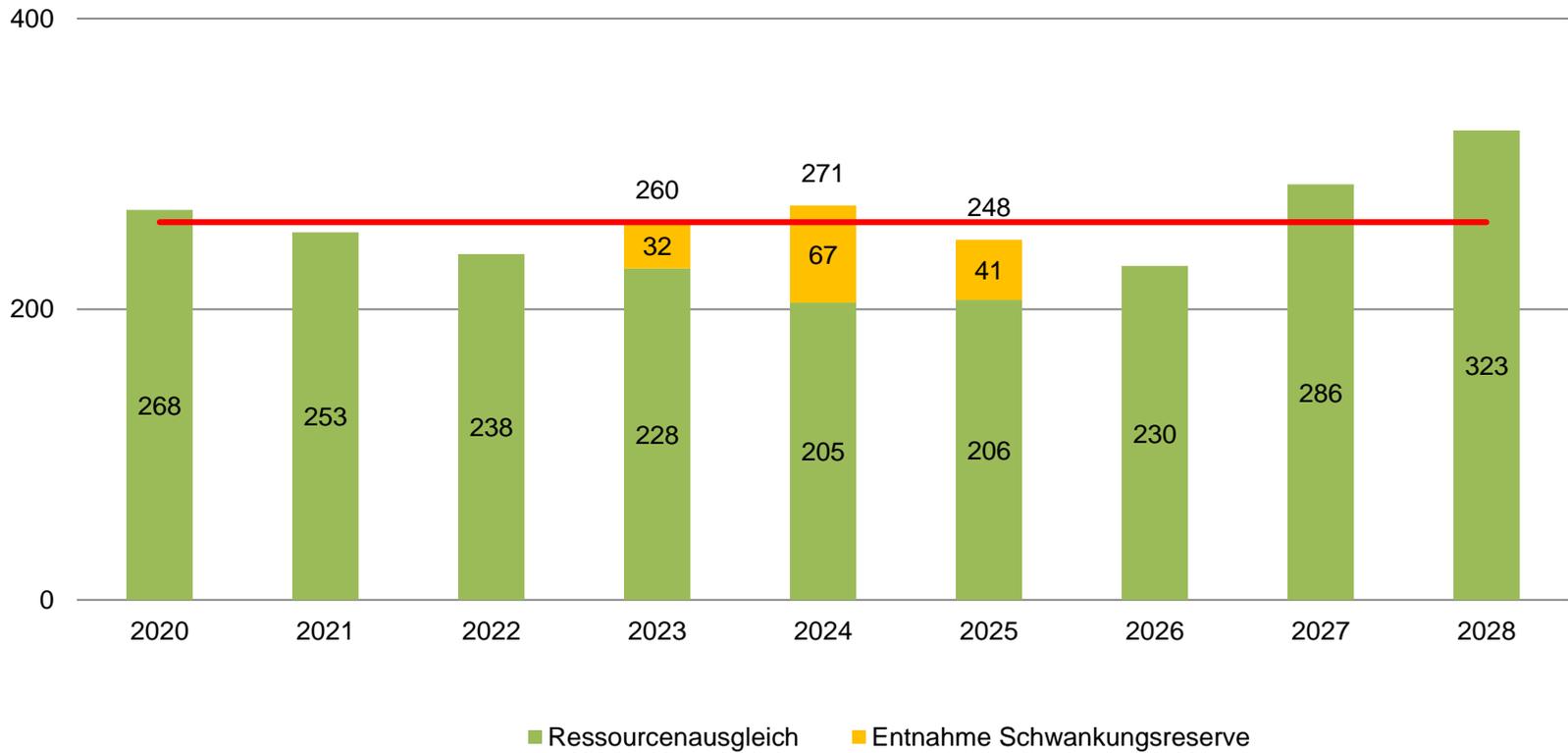
## Ergebnisse Erfolgsrechnung und Steuerfuss



## Ausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) (in Mio. Franken)



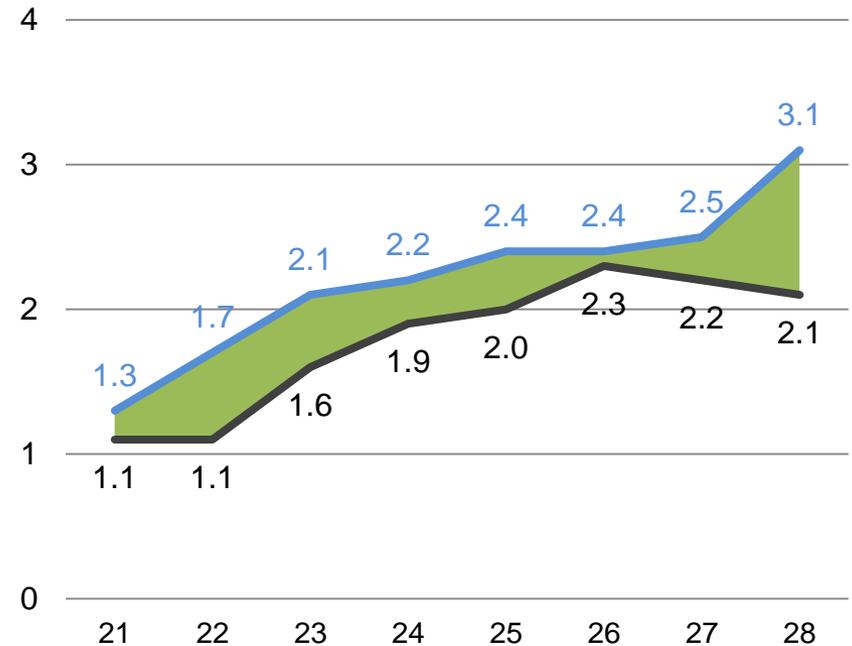
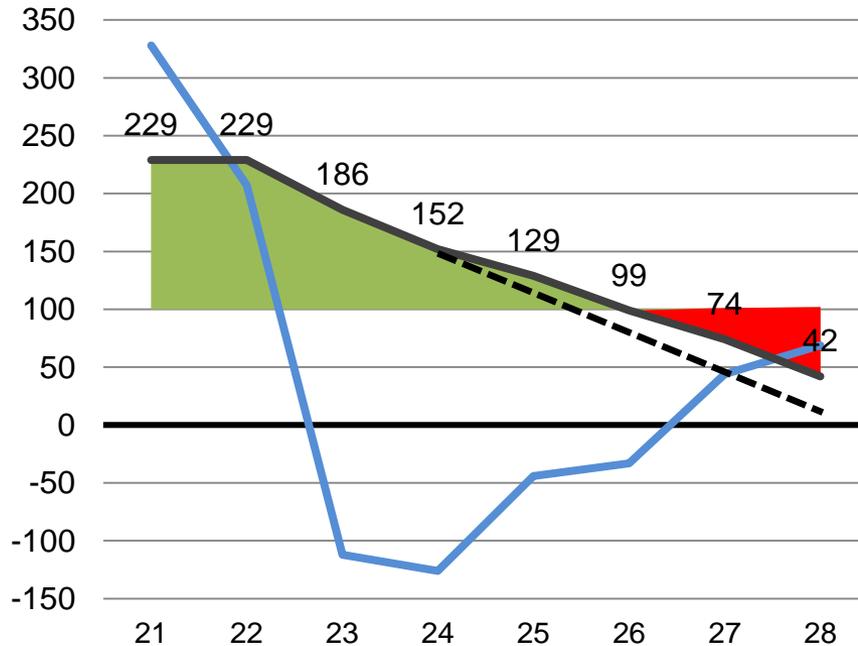
## Zahlungen aus dem NFA (in Mio. Franken)



## Einhaltung gesetzlicher Vorgaben

Selbstfinanzierungsgrad (§ 34 FHG, in %)

Stabilisierungsziel (§ 35 FHG, in %)

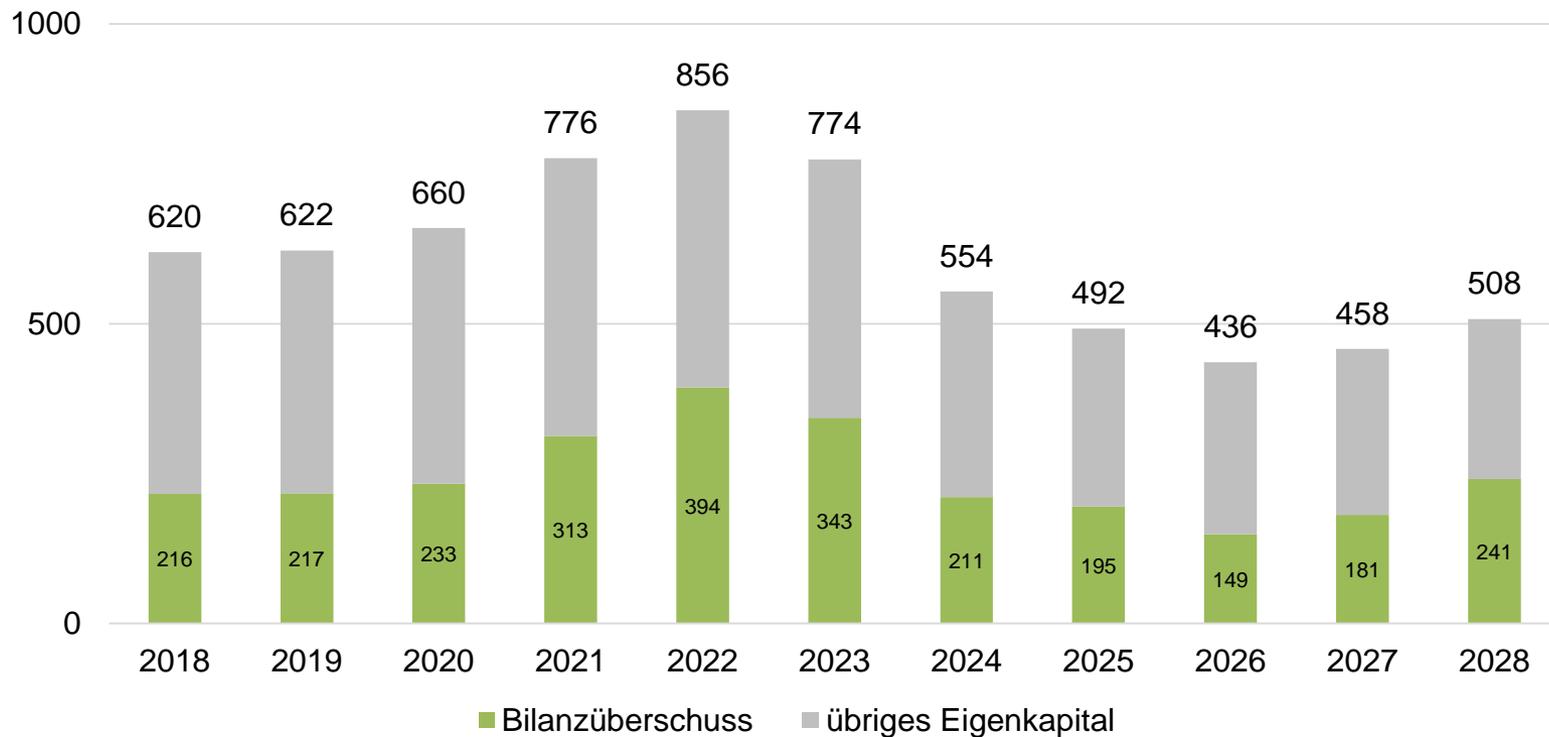


— Selbstfinanzierungsgrad  
 — Ø Selbstfinanzierungsgrad  
 - - - ohne Steuerfusserhöhung

■ Vorgaben erfüllt  
 ■ Vorgaben nicht erfüllt

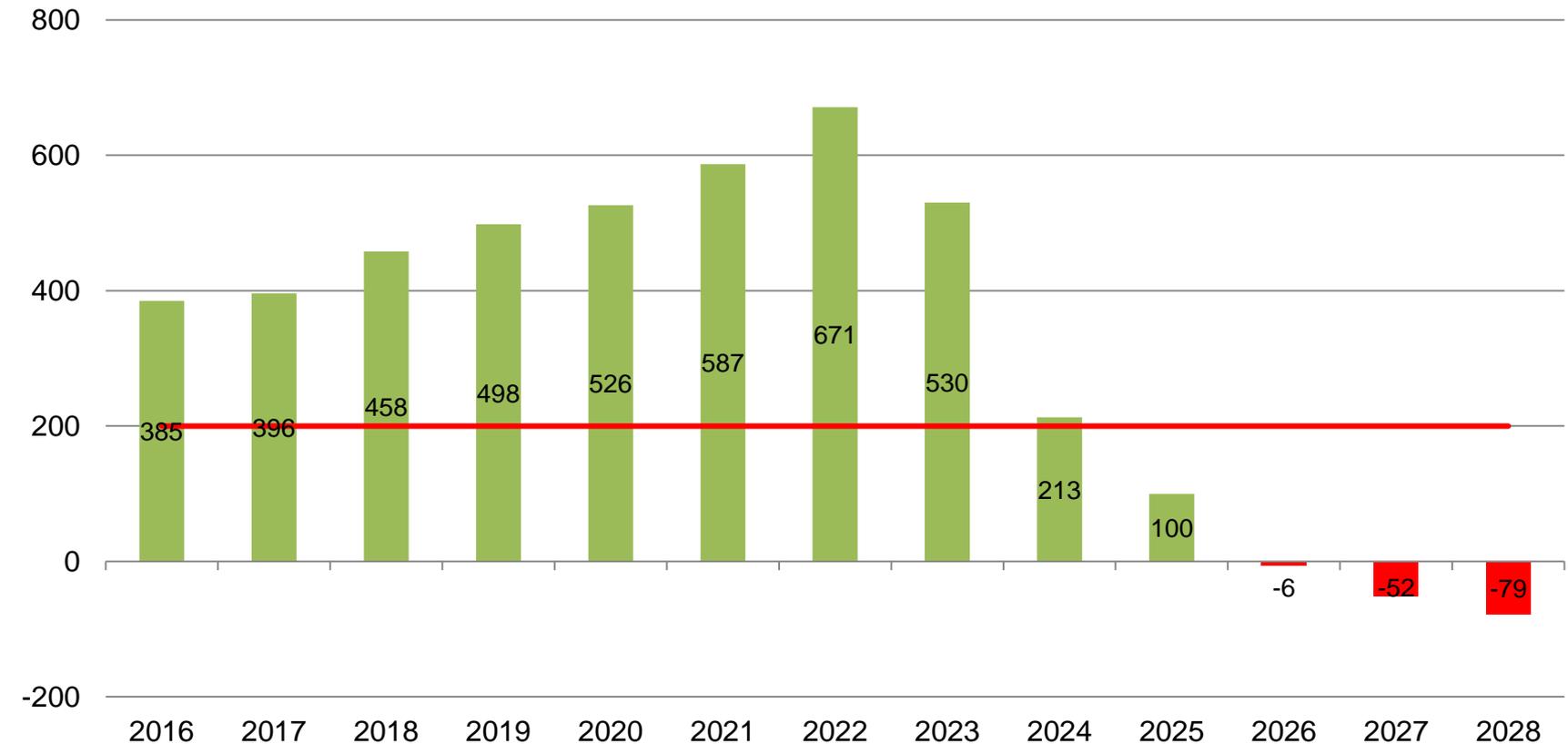
— Ø BIP Wachstum  
 — Bereinigtes Ø Ausgabenwachstum

## Entwicklung Eigenkapital (in Mio. Franken)



Ohne Steuerfusserhöhung besteht die Gefahr eines Bilanzfehlbetrages ab 2026.

## Nettoschuld voraussichtlich ab 2026



in Mio.  
Franken

— Mindestwert für die Neutralisierung neuer Ausgaben beim Haushaltsgleichgewicht (§ 34 FHG) und bei der Ausgabenstabilisierung (§ 35 FHG)

## Umsetzung der Finanzstrategie in einem anspruchsvollen Umfeld

		B 2025	AFP 2026	AFP 2027	AFP 2028
<b>Erfolgsrechnung</b>	Finanzplan alt	-42.7	-40.4	-44.3	
	Strategie	-16.0	-46.4	14.7	60.2
	Budget 2025	-15.9	-46.3	31.9	60.0
<b>Investitionsrechnung</b>	Finanzplan alt	131	121	96	
	Strategie	100	100	60	60
	Budget 2025	105	107	110	116
<b>Finanzierungsrechnung</b>	Finanzplan alt	-215	-205	-138	
	Strategie	-157	-190	-43	12
	Budget 2025	-151	-142	-62	-36

## Zielerreichung Finanzstrategie im Budget 2025

<b>Investitionen</b>	<b>Wachstum Globalbudgets</b>	<b>Wachstum Transferaufwand</b>
Budget 105 Mio.	Budget 1.3 %	Budget 2.8 %
Strategie 100 Mio.	Strategie 1.8 %	Strategie 1.4 %
<b>Pauschalkorrektur</b>	<b>Steuerfusserhöhung</b>	<b>Abschaffung Liegenschaftensteuer / Gebühren im GB</b>
Budget 32 Mio.	Budget 8 %	Budget offen
Strategie 20 Mio.	Strategie 8 %	Strategie Nein
	<b>Verwendung Schwankungsreseven</b>	
	Budget Ja	
	Strategie Ja	

## Fazit

- Massive Verbesserungen gegenüber letztjährigem Finanzplan
- Wesentliche Eckwerte der Finanzstrategie erfüllt oder übererfüllt
- Regierungsrat hat Hausaufgaben gemacht

# Departement für Bau und Umwelt

Medienkonferenz vom 25. September 2024

## Einsparungen DBU und deren Auswirkungen (Beispiele ER)

Leistung	Amt	Auswirkung
Streichung Fluglärmmonitoring	GS DBU	keine eigenen Daten zum Fluglärm im Kanton
Zurückstellung Ausbaubedürfnisse Ämter	HBA	Verzicht und Verschiebung von Projekten
Kürzung Informatikvorhaben	ADP	Spätere Digitalisierung Amtsprozesse
Weniger Öffentlichkeitsarbeit	AfU	Reduzierte Kommunikation Thur3, Klima
Zurückstellung von Aufgaben	AfU	U.a. Grundwasserkarte, Wasserversorgungsatlas, Brauchwasserversorgungsplanung
Reduktionen in den Bereichen Jungwaldpflege, Waldverjüngung, Forstliche Planung sowie Waldreservate	FA	Auch weniger Bundesmittel aus Programmvereinbarung Forst für TG

## Herausforderungen bei den Investitionen Hochbauten

Schlüsselprojekte Hochbauten > 5 Mio. Kreditvolumen in Mio. Fr.	EKP* (+/- 10%)	2025	2026	2027	2028
Kantonsschule Frauenfeld, Erweiterung	16.3				
Kantonsschule Romanshorn, Sanierung und Erweiterung	77.9				
Berufsbildungszentrum für Technik Frauenfeld, Sanierung und Erweiterung	21.5				
Berufsbildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen, Sanierung Gebäudehülle	14.4				
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sanierung und Erweiterung	121.3				
Kunstmuseum Thurgau, Sanierung	21.3				
Verwaltungsgebäude Vorstadt, Neubau (bereits im Bau)	44.1				
Massnahmenzentrum Kalchrain, Anpassung Raumkonzept	20.7				
Kantonalgefängnis, Provisorium Haftzellen	5.0				
Kantonales Polizei- und Gefängniszentrum Thurgau, Sanierung und Erweiterung	240.0				
Schiessausbildungszentrum Thurgau, Neubau	10.1				
Ausbildungszentrum Galgenholz Frauenfeld, Erweiterung	21.2				

\* Endkostenprognose in Mio. Franken für Projektierung und Realisierung



---

## Priorisierung Investitionen Hochbauvorhaben (1)

Die Realisierung folgender Projekte wurde um ein Jahr verschoben:

Neubau Werkhof Amriswil;

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Teilinnensanierung;

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Teilinnensanierung (Kunstlagerdepot);

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Fassadensanierung;

BBZ Arenenberg, Hauptbau (Mitteltrakt), Zusammenlegung Museumshop/Rezeption;

Klinik St.Katharinental, Therapiegebäude/Gartenhaus, Sanierungs Rheingebäude/Caféteria.

Die Realisierung folgender Projekte wurde um zwei Jahre verschoben:

Schiessausbildungszentrum Thurgau, Jagdschiessstand;

Schiessausbildungszentrum Thurgau, Ausbildungsanlage KAPO.

---

## **Priorisierung Investitionen Hochbauvorhaben (2)**

Die Realisierung des Historischen Museums Thurgau, Sanierung und Optimierung Schloss Frauenfeld, wurde um vier Jahre verschoben.

Auf zwei bereits beschlossene Projekte wird verzichtet:

Kantonsschule Kreuzlingen, Pavillon als Erweiterung Mensa;

Klinik St. Katharinental, Parkplatz mit Postautohaltestelle.

Effekt: In der Investitionsrechnung HBA wurden in den Jahren 2025-2028 insgesamt 57 Mio. Franken gegenüber der Bedürfnisanmeldung der Ämter eingespart.

Zusatzinfo: Auch im Bereich Strassen/Tiefbau wird priorisiert. Hier erfolgen Pauschalkürzungen.

---

## Herausforderungen Investitionen für die Zukunft

- Das Nettoinvestitionsvolumen bleibt in den Budget- und Finanzplanjahren konstant über 100 Mio. Franken. Im Finanzplan berücksichtigt sind u.a.
  - Hochwasserschutz und Revitalisierung: Projekt Weinfeld-Bürglen, Umsetzung Thur3, Sanierung Rheinufer
  - Verkehr und Veloverkehr: Werterhalt, Sanierung Unfallschwerpunkte, Ausbau Veloinfrastruktur, Umsetzung Mountainbikekonzept, diverse Investitionsvorhaben in den Agglomerationen, Güterverkehrskonzept, Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz
- Um diese wichtigen Vorhaben für den Kanton realisieren zu können, müssen die Nettoinvestitionen über dem Niveau der vergangenen Jahre (50 bis 80 Mio. Franken) und über der Zielsetzung der Finanzstrategie (60 Mio. im 2027 und 2028) liegen. Herausforderung: Fehlende Mittel bereitstellen.
- Können die Investitionen nicht getätigt werden, hat dies Folgen für die Weiterentwicklung des Kantons: Wichtige und politisch gewollte Projekte müssten weiter verschoben, reduziert oder gestrichen werden

# Departement für Justiz und Sicherheit

Medienkonferenz vom 25. September 2024

## Departement für Justiz und Sicherheit

- **Sparmassnahmen**
  - Stellenanträge nur dort wo unaufschiebbar und notwendig
  - Akribische Überprüfung der Kostenseite mit zahlreichen Kürzungen ursprünglicher Budgeteingaben
  - Teilweiser Verzicht auf Anschaffungen (Mobiliar, Fahrzeuge, IT)
  - Verzicht auf geplante Beitragserhöhungen an Organisation (z.B. Benefo)
  
- **Herausforderungen**
  - Erträge bei Grundbuch- und Notariatsverwaltung

# Departement für Erziehung und Kultur

Medienkonferenz vom 25. September 2024

---

## Departement für Erziehung und Kultur

- **Sparmassnahmen**
  - Verzicht auf Beiträge an das Projekt LIFT
  - Kürzungen und Verschiebungen bei mehreren IT-Projekten
  - verschiedene weitere Kürzungen in Globalbudgets
- **Herausforderungen**
  - Der Kanton Thurgau hat das stärkste Schülerwachstum der Schweiz
  - Auswirkungen auf Schulbauten, Sonderschulen und Finanzausgleich mit den Schulgemeinden (Beitragsgesetz)

## **Staatskanzlei**

Medienkonferenz vom 25. September 2024

## Räte / Staatskanzlei

- **Sparmassnahmen**

- Reduktion Räte / Staatskanzlei: **total Fr. 570'000**
- Bereiche: Büromöblierung (Fr. 190'000), Drucksachen / Publikationen (Fr. 150'000), Informatik (Fr. 140'000), Anlässe, Weiterbildung, Fahrzeuge (insgesamt Fr. 90'000)

- **Herausforderungen**

- Digitalisierungsprojekte: Datenmanagementsystem GR, E-Voting, E-Post, E-Shop
- **«Sparen – ohne den Schwung der Digitalisierung zu verlieren!»**

# Departement für Finanzen und Soziales

Medienkonferenz vom 25. September 2024

---

## Departement für Finanzen und Soziales

- **Sparmassnahmen**

- Globalbudgets (exkl. Personal) 0.15 Mio. Franken. Beispielsweise:
  - Reisekosten und Spesen (z.B. Fr. 75'000 in der SV), Externe Experten (z.B. Fr. 50'000 im SOA), kleinere Posten wie Aus- und Weiterbildung (z.B. Fr. 10'000 im AfG)
- Leistungsvereinbarungen und sonstige Zahlungen an Dritte:
  - Zweckverband Perspektive (Fr. 819'200), conex familia (Fr. 21'500), Pro Infirmis (Fr. 100'000), Curaviva (Fr. 1'618'900)
  - Geriatrie und Demenz: Fr. 75'000 (Prävention/pfl. Angehörige)
  - Verschiebung Programm Darmkrebsscreening: Fr. 450'000
- Verschiebung Investitionen Ersatzneubau Asyl (Fr. 250'000)

## **Departement für Finanzen und Soziales**

- **Herausforderungen**

- Der Kanton hat nur eingeschränkte Einflussmöglichkeiten auf die Transferaufwände, auch beim Asyl-, Sozial- und Gesundheitswesen sowie bei den EL
- Die Ursache der heute unbefriedigenden finanziellen Lage liegt auf der Ertragsseite; ohne Steuerfusserhöhung kommt der Finanzhaushalt nicht ins Lot

# **Departement für Inneres und Volkswirtschaft**

Medienkonferenz vom 25. September 2024

---

## Departement für Inneres und Volkswirtschaft

- **Sparmassnahmen**

- Konsequente Einhaltung der Vorgaben der Finanzstrategie:

- Nettoaufwand Erfolgsrechnung gegenüber Budget 2024 um Fr. 870'000 (0.8 %) reduziert

- Nettoinvestitionen gegenüber Budget 2024 um Fr. 3.36 Mio. (17.1 %) reduziert

- Informatikbudget gegenüber Budget 2024 stark reduziert

- Erfolgsrechnung: Reduktion um Fr. 1.37 Mio. (5 %)

- Investitionsrechnung: Reduktion um Fr. 2.87 Mio. (17.6%)

- Pauschalreduktion Fr. 1 Mio.

- Generell tieferes Investitionsvolumen bei sämtlichen Positionen aufgrund unterschiedlich anfallender Projekte

---

## Departement für Inneres und Volkswirtschaft

- Reduktion Beitragszahlungen (Transferaufwand) gegenüber Budget 2024 um Fr. 7.2 Mio. (6.7 %),
  - Bereich ÖV tiefere Abgeltungen an Verkehrsunternehmen u.a. aufgrund positiver Nachfrageentwicklung
  - Beitragskürzungen bei diversen Organisationen, vor allem in der Landwirtschaft
  - Energiefonds: Weniger Auszahlung von Bundesmitteln
- **Herausforderungen**
  - Verzögerung einzelner Vorhaben aus dem ÖV-Konzept 2025-2030
  - Digitalisierung vorantreiben trotz gekürztem Informatikbudget
  - Energieförderprogramm: Sehr hoher Auszahlungsbedarf bei stark begrenzten Mitteln

---

## Abschluss und Fragen

